



Unser Denkmal des Monats Juni 2024 | Kyritz

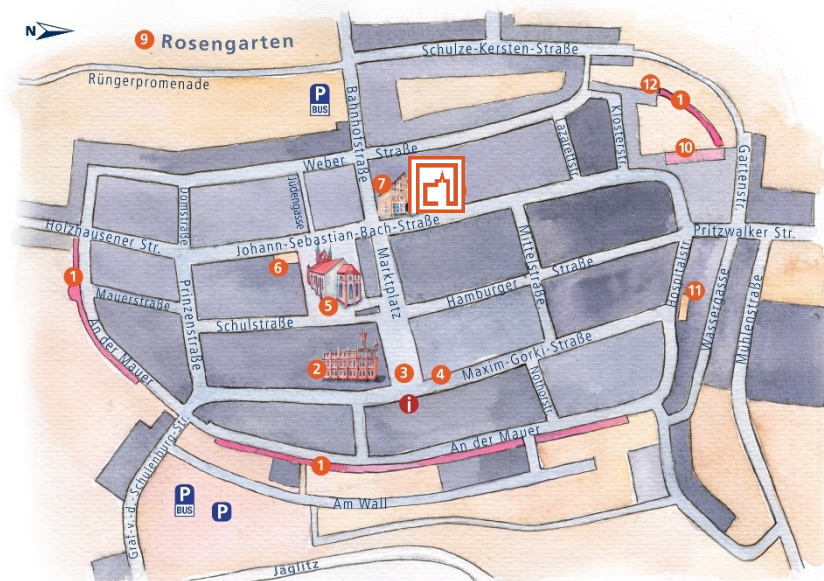
Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg

»Menschen bewegen – Altstadt lebt Vielfalt«

Sehenswürdigkeiten

Kyritz

- 1 Stadtmauer
- 2 Rathaus
- 3 Marktplatz, Friedenseiche
- 4 Berliner Volksbank
- 5 St. Marienkirche
- 6 Superintendentur
- 7 Fachwerkgiebelhaus
- 8 Fachwerkgiebelhaus
- 9 Rosengarten
- 10 Ehem. Franziskanerkloster
- 11 Ehem. St.-Spiritus-Hospital
- 12 Kleinsthäuser



Weitere Informationen: www.kyritz.de

Adresse	Johann-Sebastian-Bach-Straße 36 . 16866 Kyritz	
Eigentümer*in	Privat	
Erbauungsjahr	1682	
Sanierungsjahr	1996/97	
Ausführendes Büro	Ing.-Büro Scholz und Rillcke GmbH . Wittstocker Straße 35 . 16866 Kyritz	
Auszeichnung	29. Juni 2024 . 11.00 Uhr	
Ansprechpartner*in	Herr Richter . Stadt Kyritz Marktplatz 1 . 16866 Kyritz 033971-85215 richter@kyritz.de	Herr Lehmann . ews Stadt-sanierungs- gesellschaft mbH Grünberger Str. 26c . 10245 Berlin 030-2938110 info@ews-stadtsanierung.de



Objektbeschreibung

Das 1682 errichtete Fachwerkhaus zählt zu den wenigen erhaltenen Giebelhäusern, die im letzten Viertel des 17. Jahrhunderts in Kyritz errichtet wurden. Im Gegensatz zu den symmetrisch und meist axial gestalteten historischen Gebäuden resultiert der markant schiefwinklige Giebel aus einer baulichen Erweiterung des Gebäudes durch die Überbauung der anfangs un bebauten Zufahrt zum Grundstück. Das Erdgeschoss hat im Laufe der Jahrhunderte mehrere Eingriffe erfahren, während das Eichenholzfachwerk ab dem 2. Obergeschoss noch bauzeitlich ist. Die teilweisen Verzierungen von Balken und Balkenkopf hatten ursprünglich eine mehrfarbige Gestaltung. Noch älter als das Gebäude sind wesentliche Teile des tonnengewölbten Kellers, der dem 14. Jahrhundert zugerechnet wird.

In das Gebäude wurde 1877 im Erdgeschoss ein Ladengeschäft mit Schaufenster errichtet und das Fachwerk ist durch massives Mauerwerk ersetzt.

In diesem Gebäude versteckten das Ehepaar Paul und Frieda Dräger vom 1. August 1943 bis zum 2. Mai 1945 das aus Hamburg nach Kyritz gekommene jüdische Ehepaar Theodor und Alice Steigerwald, da die beiden Frauen eng befreundet waren. Der Kaufmann Paul Dräger setzte sich dabei gegen den Widerstand in seiner Familie durch, da diese Aktion für die Beteiligten und alle Mitwisser nicht nur gefährlich, sondern möglicherweise lebensgefährlich war. Außer den Drägers waren der Arzt Dr. Andreas Mertens und der Pfarrer Friedrich Schlicht Mitwisser. Da der Rechtsanwalt Theodor Steigerwald an Asthma litt, musste er mehrfach medizinisch behandelt werden.

Am 9. Mai 1945 wurde Theodor Steigerwald durch den sowjetischen Stadtkommandanten Laskow zum ersten Polizeipräsidenten von Kyritz und der Ostprignitz ernannt. Vor diesem historischen Hintergrund wurde das Gebäude zum Denkmal des Monats ausgewählt. An der Sanierung des Gebäudes in den Jahren 1996/97 beteiligten sich mehrere Architekten und Ingenieure, da es das erste denkmalgeschützte und hochwertige Einzeldenkmal in der Stadt war, das grundhaft saniert wurde. Das für die Altstadt wichtige und besondere Gebäude war für den Sanierungsprozess der Stadt von besonderer Bedeutung, da die mit Städtebaufördermitteln geförderte Instandsetzung und Erneuerung eines Einzeldenkmals auch mit dem Rückbau der durch Schaufenster sehr transparenten Erdgeschossfassade verbunden war und deutlich kleinere, als stehende Rechtecke ausgebildete, neue Schaufenster erhielt.

Textautor*in	Rainer Lehmann, ews StadtSanierungsgesellschaft mbH
Höhe des Einsatzes von Fördermitteln	463.800,00 €



Bild vor Sanierung



Bildautor*in

ews Stadtsanierungsgesellschaft mbH

Bild nach Sanierung



Bildautor*in

Erik-Jan Ouwerkerk

Weitere Informationen bekommen Sie hier:



Arbeitsgemeinschaft
Städte mit historischen Stadtkernen
des Landes Brandenburg

Geschäftsstelle c/o complan Kommunalberatung GmbH
Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam
Telefon (0331) 20 151 20 | info@ag-historische-stadtkerne.de



www.ag-historische-stadtkerne.de



www.reiseland-brandenburg.de/stadtkerne



www.instagram.com/historischestadtkerne_bb



www.facebook.com/HistorischeStadtkerne



www.youtube.com/c/aghistorischestadtkerne